

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 5 (1909-1910)

Artikel: Rinnal
Autor: Ganz, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich meine den Haken, von dem Sie zu Anfang redeten, wo soll denn *der* stecken?“

„Ach so? Und ist doch sehr einfach,“ sagte Rydberg mit einer Miene, die zwischen Schadenfreude und Groll lag, „der Große hatte nämlich gewonnen, nicht der Kleine! Die große Canaille hatte recht. Ich *habe* an Selbstmord gedacht.“

□ □ □

Die Novelle ist „Raschers Jahrbuch“ entnommen, das in einigen Tagen erscheinen wird und auf das wir dann zurückkommen.

□ □ □

RINNSAL

Wenn die Dämm'rung fahl und zitternd
Lauen Hauch aufs Wasser legt,
Hastet lichtes Überebben
Bis, verquirlt, sich nichts mehr regt.

Meine Ruder schlüpfen dann
Leise in die kühlen Gluten,
Und sie schaufeln lock'res Gold,
Das in Perlen muss verbluten.

Ach, was ich mit Lust will fassen,
Rinnt nach meiner Seele Kern.
Schmerzlich fühl' ich nah vertropfen,
Was mir gestern fremd und fern.

HANS GANZ

□ □ □